

Wegen Hitze: SZ-Radtour am Samstag in Kastel ist abgesagt

Kastel. Die Tropenhitze fordert ihren Tribut: Die SZ-Radtour an diesem Samstag mit Start und Ziel in Kastel ist abgesagt. Dazu haben sich die Organisatoren, die Saarbrücker Zeitung, der Landkreis St. Wendel und die Gemeinde Nonnweiler entschlossen. Wegen der zu erwartenden Temperaturen von annähernd 40 Grad wollen die Veranstalter Gefahren für die Gesundheit der Radler ausschließen.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Die SZ-Radtour wird voraussichtlich im September nachgeholt. Treffpunkt soll dann ebenso das Hochwalddorf Kastel sein, wo die knapp 25 Kilometer lange Strecke beginnt und endet. Betreut werden die Teilnehmer von Mountainbikern des FC Kastel, die sich im Vorfeld der jetzt abgesagten Tour um die Ausrichtung vor Ort gekümmert haben.

Dorffest findet wie geplant statt

Das sonnige Wetter mag tagsüber den einen oder anderen verleiten, einen schattigen Platz aufzusuchen. Es hat aber auch den großen Vorteil, dass viele abends bis in die Nacht hinein bei Wohlfühltemperaturen draußen feiern. So beim Kasteler Dorffest am Wochenende, bei dem die Radtour am Samstagvormittag ein Programmpunkt gewesen wäre.

Das dreitägige Fest rund um den Dorfbrunnen beginnt an diesem Freitag mit einer hawaiianischen Nacht um 19.30 Uhr. Für Musik sorgt die Band Alive.

Ab 14 Uhr kommen am Samstag die Kleinen beim Kinderfest auf ihre Kosten. Da gibt es einen Zauberkreis, macht das Spielmobil Duff-Daff Station, können sich die Kinder schminken lassen. Um 19 Uhr folgt ein offizieller Teil mit Ansprachen der Schirmherren, von der Pfarrkapelle und Otzenhausens Schützenverein mitgestaltet. Dabei ist auch die saarländische Bierkönigin. Ab 20.30 Uhr spielt die Band Davinci.

Am Sonntag, 5. Juli, beginnt das Fest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Dorfplatz. Ab 11 Uhr wird zum Fröhlichen geladen. Den nutzt die Feuerwehr, um verdiente Mitglieder zu ehren. Ab 13 Uhr sorgen Kindergarten und Tanzgruppen für Unterhaltung, gegen 15 Uhr musizieren die Zirkelknechte. Gegen 17 Uhr werden die Gewinner der Tombola gezogen. Zum Abschluss spielt um 20 Uhr die Kasteler Band Crash.

Zwölf Vereine und Gruppen organisieren alle drei Jahre das Fest. *vf*

Im Internet:
on.fb.me/1JzDsPG

Telefonmast stürzt um und blockiert Straße in Bliesen

Bliesen. Aus bislang ungeklärter Ursache ist ein Telefonmast umgekippt. Wie ein St. Wendeler Polizeisprecher mitteilt, stürzte der hölzerne Träger auf die Fahrbahn der Bliesener Nebenstraße In der Au. Die abgerissenen Leitungen lagen über mehreren geparkten Autos. Verletzt wurde durch den

Vorfall niemand. Zehn Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) richteten den Mast wieder auf. Um die abgerissenen Leitungen kümmerten sich Experten. Die Schadenshöhe steht noch aus. Der Zwischenfall ereignete sich bereits am Dienstag gegen 16.30 Uhr. *hgn*



THWler richten Telefonmast wieder auf. FOTO: THW/CHRISTIAN DHUM

Mann onaniert vor Schüler im Zug nach Saarbrücken

St. Wendel. Ein Unbekannter hat Donnerstag in der Regionalbahn St. Wendel - Saarbrücken bei einem Jungen unangenehme Eindrücke hinterlassen. Bundespolizeisprecher Dieter Schwan bestätigte SZ-Informationen, wonach ein junger Mann im Zug, der um 13.41 Uhr in der Kreisstadt losgefahren war, vor dem Zwölfjährigen onanierte. Der Ottweiler Schüler stieg in Wiebelskirchen aus und berichtete seiner Mutter. Die aufgeregte Frau alarmierte die Polizei. Beim Täter soll es sich um einen schlanken, mittelgroßen Mann mit blonden Haaren, Anfang 20, handeln. Er stieg in Ottweiler zu und trug eine silberne Brille. Er blieb im Wagen, muss aber vor Saarbrücken ausgestiegen sein. Denn Beamte trafen dort niemanden an, auf den die Beschreibung zutrif. *hgn*

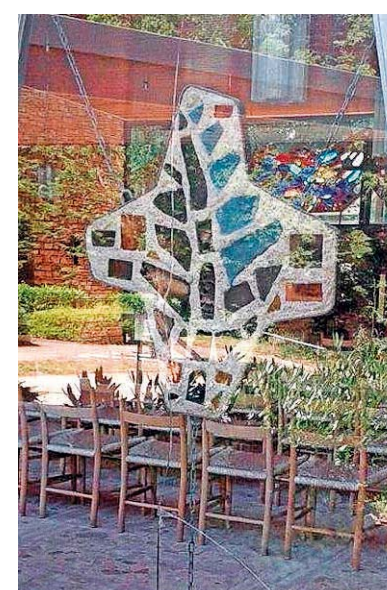
• Bundespolizeiinspektion Bexbach, Tel. (0 68 26) 52 20.

Wer zerstörte kunstvolle Scheiben der Friedhofshalle?

Hasborn-Dautweiler. Dreist, was sich Unbekannte auf dem Friedhof in Hasborn-Dautweiler geleistet haben. Sie zerstörten zwei künstlerisch gestaltete Glasescheiben der Friedhofshalle. Sie warfen einen Weihwasserkessel dagegen, den sie von einem Grab nahmen. Der schwere Metallkessel mit Steinfuß wurde nach Ermittlungangaben mindestens zwei Mal gegen die Hallenfront geschleudert. Dabei gingen zwei Glaselemente zu Bruch - ein kleineres links der Eingangstür und ein etwa zwei auf vier Meter großes rechts davon. Wegen der Bleiverglasung sei der Sachschaden erheblich, meldet ein Sprecher der Tholeyer Gemeindeverwaltung. Am Montag war noch alles in Ordnung. Passanten entdeckten den Schaden am Mittwoch. 200 Euro Belohnung hat die Gemeinde ausgesetzt. *him*

• Zeugenhinweise: Polizei in

Tholey, Tel. (0 68 53) 92 22 87. Auch der Besitzer des Weihwasserkessels sollte sich melden.



Beiglasscheiben wurden eingeworfen. FOTO: GEMEINDE

Camping mit Bosi und Froschkönig

Märchenhäuser am Bostalsee sind eingeweiht - Erweiterung möglich

Neben dem Froschkönig und dem Zwerg gibt sogar Bosi einem Haus im Märchendorf am Bostalsee seinen Namen. Seit Mittwoch ist es offiziell eingeweiht. Und der Name hält, was er verspricht.

Von SZ-Redakteurin
Melanie Mai

Bosen. Wie auf einer kleinen Ranch fühlt man sich, betritt man das neue Märchendorf auf dem Campingplatz am Bostalsee, das am Mittwoch eingeweiht wurde. Fünf Märchenhäuser stehen dort im Kreis angeordnet, der Duft von frischem Holz steigt sofort in die Nase. Schließlich hat eine Firma aus Brandenburg die Wohneinheiten aus Robinienholz gefertigt.

Etwas mehr als Camping, etwas weniger als Hotel - so lässt sich der Komfort in den Häusern beschreiben. „Und jedes hat seinen eigenen Charakter“, sagt dazu Landrat Udo Recktenwald. Und eigenen Namen: Gäste können im Haus „Fee“, „Froschkönig“, „Zwerg“, „Fliegenpilz“ oder „Bosi“ übernachten. Das Thema ist allerdings nur an der Außenfassade zu erkennen; innen sind alle Häuser gleich.

Sie sind zweigestöckig, haben eine Terrasse und ein kleines Bad. Außerdem verfügen sie über eine Küchenzeile mit Ceranfeld, Kühlschrank und Spüle. Die Essgruppe kann abends zur Schlafgelegenheit für die Eltern umgebaut werden. Für die Kinder liegen im oberen Stockwerk zwei Matratzen bereit, eine dritte kann dazugelegt werden. „Dann wird es aber schon sehr eng“, räumt Daniela Maslan-Mayer, die Leiterin des Freizeitzentrums Bostalsee,



Der Traum vieler Kinder: direkt aus dem Schlafzimmer aus dem Haus rutschen. FOTOS: B&K

ein. Von oben, und das ist das Besondere, können die Kleinen auf ihre ganz eigene Weise das Haus verlassen. Entweder über eine Rutschbahn, an anderen Häusern aber auch über eine Kletterwand oder ein Klettergerüst. „Das wird für die Kinder das Highlight sein“, mutmaßt Recktenwald.

Inmitten der fünf Häuser ist ein Kommunikationsplatz angelegt. Mit Holz-Bänken und einer Grill-Gelegenheit. Für die Kinder liegen im oberen Stockwerk zwei Matratzen bereit, eine dritte kann dazugelegt werden. „Dann wird es aber schon sehr eng“, räumt Daniela Maslan-Mayer, die Leiterin des Freizeitzentrums Bostalsee,

also 64 000 Euro bei.

Recktenwald ist sicher, dass das Dorf gut angenommen werde. Er stellt sogar schon eine Erweiterung in Aussicht. Denn die Nachfrage nach Mietobjekten auf dem Campingplatz sei stetig gestiegen. Und auch Maslan-Mayer, die die Häuser als „anderthalbgeschossigen Wohnwagen“ bezeichnet, sagt: „In den Sommerferien gibt es nur noch die eine oder andere Lücke, sogar für September und Oktober liegen schon Buchungen vor.“

• Ein Tag der offenen Tür ist für kommenden Samstag, 4. Juli, in der Zeit von 13 bis 14 Uhr im Märchendorf vorgesehen.

AUF EINEN BLICK

Die Preise in der Hauptsaison (Juni, Juli, August, saarländische Sommerferien) belaufen sich auf 89 Euro pro Nacht (inklusive Strom, Gas, Wasser), in der Zwischensaison (Mai, September, übrige Ferienzeiten im Saarland) auf 69 Euro und in der Nebensaison (übrige Zeit) auf 49 Euro.

Der Campingplatz Bostalsee verzeichnet etwa 44 000 Übernachtungen bei 14 000 Gästeankünften im Jahr. *him*



Grillen und plaudern ist auf dem Kommunikationsplatz möglich.



Eine Küchenzeile findet sich in jedem Haus.

SCHNELLE SZ

BRAUNSHAUSEN

A I dicht: Havarie in der Baustelle

Ein plötzlich aufgetretener Schaden stoppt den Verkehr auf der A1 zwischen Braunschweig und Hasborn in Richtung Saarbrücken. Wie ein Sprecher des Landesbetriebs für Straßenbau (LfS) berichtet, ist ein Entwässerungsschacht eingebrochen - genau dort, wo zwischen Mettnicher Talbrücke und Primstal zurzeit gebaut wird. Damit recht schnell der Schaden behoben werden kann, wird der Abschnitt Braunschweig - Hasborn an diesem Freitag ab 8 Uhr für maximal vier Stunden gesperrt. Diese Zeit müsse laut Experten ausreichen, um den Schacht zu reparieren. Ab Braunschweig wird der Verkehr über die U78 und U80 bis Hasborn umgeleitet. Die Primstaler Autobahnanschlussstelle ist wegen der regulären Baustelle ohnehin dicht. *hgn*

ST. WENDEL

Riesenputzlappen auf dem Schlossplatz

Um auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die die Arktis bedrohen, plant die St. Wendeler Greenpeace-Gruppe eine Aktion. Am Samstag, 4. Juli, sollen Tausende Stoffreste zu einem riesigen Putzlappen zusammengenäht werden. Damit soll symbolisiert werden, dass es nach Ansicht der Umweltaktivisten unmöglich ist, nach einem Ölunfall die Arktis zu reinigen. Grund für die Befürchtungen: Shell plant Erdölförderung vor der Küste von Alaska, nahe der Arktis. Die Risiken schwerer Pannen seien hoch. In über 50 Städten bundesweit sind Proteste angekündigt. Die Umweltschützer kommen in St. Wendel ab 9 Uhr zusammen. *hgn*

ALSWEILER

Jetzt wird Straße allmählich fertig

Die Kanalsanierung in der Alswiler Ringstraße wird kommende Woche abgeschlossen. Zu Beginn wird die asphaltiert, was etwa zwei Tage dauern soll. Darauf weist der stellvertretende Ortsvorsteher Karl-Heinz Kauth hin. red

ST. WENDEL

Ideen gefragt: Was hilft bei Hitze?

Eimer mit kaltem Wasser unterm Schreibtisch im Büro, um die Füße und Beine abzukühlen - macht das die hochsommerliche Hitze mit Werten von annähernd 40 Grad erträglich? Oder was gibt es sonst für Ideen, gerne auch verrückte? Die St. Wendeler Zeitung hat ihre Leser auf der lokalen Internetseite aufgefordert, entsprechende Bilder zu präsentieren. Sei es während der Arbeit oder in der Freizeit. Das Angebot ist kostenlos. *hgn*

www.facebook.com/saarbrueckerzeitung.wnd

PRODUKTION DIESER SEITE:
MELANIE MAI
MATTHIAS ZIMMERMANN